

Dem Jägerdamm fehlt die Lobby

Sanierung des Stöckser Wirtschaftsweges stößt trotz hoher Zuschüsse auf Widerstand im Rat

VON ARNE HILDEBRANDT

STÖCKSE. Stöckses Bürgermeister Dieter Vehrenkamp (CDU) hat sich den Mund füsselig geredet wegen eines Wirtschaftsweges, dessen Bedeutung im Rat offensichtlich unterschätzt wird. Genützt hat es nichts. Immerhin endete die jüngste Sitzung des Stöckser Gemeinderates in seinem Sinne: Der Rat beschloss nach längerer Diskussion, den Jägerdamm für 125 000 Euro zu sanieren. Das ist dringend nötig, findet nicht nur die Verwaltung.

Was den Weg so wichtig macht: Er ist die einzige Zuwegung für die Bahn und die Staatsforst. Bei einem Bahnunfall müssen Rettungsfahrzeuge dort entlang. Doch der rund drei Meter schmale Weg sackt seitlich ab und ist von großen Fahrzeugen immer schlechter zu befahren.

Nur vier von neun Ratsmitgliedern (zwei fehlten) stimmten für die Sanierung: Dieter Vehrenkamp und Holger Spreen (beide CDU), Cord Meyer (WG) und Ralf Daniel (SPD). Die Mehrheit lehnt sie ab oder fordert eine billigere Lösung. Was der Bürgermeister schon als großen Erfolg werten kann: Die fünf Gegner enthielten sich und stimmten nicht dagegen. Somit machten sie die Sanierung doch noch möglich.

„Seit zehn Jahren wird in Stöckse über den Weg diskutiert.“

Dieter Vehrenkamp,
Bürgermeister von Stöckse

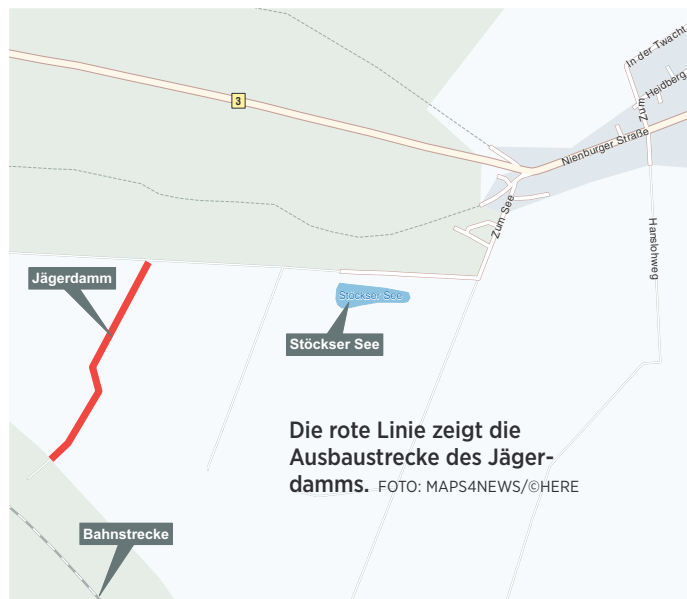
Der rund ein Kilometer lange Jägerdamm führt südwestlich des Stöckser Sees direkt zur viel befahrenen Bahnstrecke Bremen-Hannover. Die ersten 660 Meter des Weges sind asphaltiert, danach folgt Schotter. Der erste Abschnitt soll erneuert werden. Er ist in einem desolaten Zustand, sagt die Verwaltung. Stöckse muss nicht mal die volle Summe aufbringen, denn das Land zahlt 63 Prozent der Kosten, was 78 597 Euro ausmacht. Stöckse muss also nur 46 403 Euro zahlen.

„Seit zehn Jahren wird in Stöckse über den Weg diskutiert und seit fünf Jahren beraten und verhandelt. Wir hatten eine Ablehnung im alten Rat und bis heute mehrere Verträge. Obwohl uns heute ein Zuwendungsbescheid von 78 000 Euro vorliegt und wir auch die Zusage der Bahn zur Unterstützung des Wegebaues haben, müssen wir das Thema nochmals verhandeln“, empörte sich Vehrenkamp in der Sitzung.

Sauer ist er auch, weil ihn nicht mal alle Ratskollegen seiner Fraktion unterstützen. Nachdem das Thema Anfang April in einer nicht öffentlichen Ratssitzung wieder hochgekocht war, wollte Vehrenkamp sogar schon aus der CDU-Fraktion austreten.

„Er ist einer der ältesten Wege in Stöckse“, weiß Vehrenkamp. Er war einst die Verbindung von Stöckse nach Langendamm, bis 1960 der Bahnübergang aufgegeben wurde. Seitdem endet der Weg an der Bahnstrecke. Das Bahnwärterhaus wurde abgerissen und zur Befestigung des Untergrundes in der S-Kurve verbaut.

Danach erfolgte die As-



Die rote Linie zeigt die Ausbaustrecke des Jägerdamms. FOTO: MAPS4NEWS/©HERE

phalierung der Straße von der Gasstation bis zum Führer Mühlbach. Die gemeindeeigenen Flächen waren zu der Zeit an viele Nebenerwerbslandwirte verpachtet.

„Nun ist die Zeit 50 Jahre fortgeschritten. Seit über 30 Jahren hat es an dem Weg keine Pflege oder Reparaturmaßnahme mehr gegeben. Das Geld fehlte immer im Haushalt, und es konnten immer nur Maßnahmen im Zentrum der Gemarkung durchgeführt werden. Dem Weg fehlte im Rat vielleicht auch nur die Lobby?“, fragte Vehrenkamp und fuhr fort: „Es gab Aussagen: Steuerverschwendung, so viel Geld für einen Weg, Ausbau für einen Landwirt, was haben wir mit der Bahn, dem Forst, den Linsburgern zu tun? Oder Vorschläge: Aufräsen des gesamten Weges, Aufschottern der Kurve, nur die Kurve ausbauen und auf Fördermittel verzichten.“ Die Verwaltung sagt dazu: „Eine billige Aufbesserung in Form von Schottern oder Einbringung von Schreddermaterial ist nicht erfolgsversprechend und nicht wirtschaftlich.“

Im Katastrophenfall einziger Weg zur Bahn

Vehrenkamp spricht von einer nicht endenden Geschichte. „Der Weg erschließt eine 71 Hektar große Fläche, die nicht von nur einem Landwirt genutzt wird. Es gibt für den Weg 15 bis 20 Nutzer. Die Linsburger Eigentümer dahinter haben ihr Grünland aufgeforstet. Ob Grünland oder junger Wald, beides muss unterhalten werden, genutzt und gepflegt werden.“

Der Gemeinde entgehen sogar Einnahmen, weil der Weg so schlecht ist. Vehrenkamp: „15 Hektar sind an einen Betrieb verpachtet und werden gut bewirtschaftet. Mehrere Anmahnungen zur Verbesserung der Zuwegung haben dazu geführt, dass wir heute mit einer Pachtminderung leben und jährlich Geld verlieren.“

Der Weg war auch Thema in mehreren Jagdversammlungen. Dort leben viele Wildschweine. Zur Bejagung müssen die Jäger den schlechten Weg häufig auch bei Dunkelheit befahren.

Der Jägerdamm ist die einzige Zufahrt zur Bahnstrecke. Auf der anderen Seite ist ein eingezäuntes Bundeswehrgeleände. Im Unglücks- oder Brandfall müssen die Einsatzfahrzeuge diese Zufahrt nutzen. Vehrenkamp weiß, was das bedeutet: „Im Gegensatz zu meinen Ratskollegen habe ich Löscheinsätze am Bahndamm miterlebt; habe in der

Nacht die Feuerwehr gerufen, als 20 Islandpferde aus Nöpke drohten, auf die Gleise zu laufen.“

Die Bahn will sich an den Sanierungskosten nicht beteiligen. „Sie erwartet aber, dass wir unsere bürgerliche Pflicht – Verkehrssicherungspflicht im Katastrophenschutz – genauso ausüben wie auf Kreis- oder Bundesstraßen“, sagt Vehrenkamp.



Bürgermeister Dieter Vehrenkamp begutachtet Schäden auf dem Jägerdamm.

FOTO: HILDEBRANDT

KÜCHENTAGE

33% + 25%

RABATT

Auf Möbel, Küchen und Matratzen ^{R1}

EXTRA-RABATT
Auf Artikel der Abteilungen Haushalt, Geschenke, Bettwaren, Gardinen, Leuchten & Teppiche ^{R2}

SONDERÖFFNUNG
FREITAG, 10.5., VON 10-20 UHR

ELEKTROGERÄT
aus der Küchenabteilung Ihrer Wahl
im Wert von 699 €

GESCHENKT!

Beim Kauf einer funktionstfähigen Küche
ab einem Auftragswert von 4.999 €
Gültig in allen Häusern.



ENERGIE EFFIZIENZ A++ E
Spektrum A+++ bis D

Z.B.: Geschirrspüler Siemens SN636X03IE,
60 cm, vollintegriert, Verkaufspreis 699 €
Effizienzklasse A++, varioSpeed Plus bis zu
3x schnellere Reinigung (Geschirrspüler gilt
nur als Preisbeispiel, Abb. ähnlich)

E) Die EU-Energie-Kennzeichnung
Zur besseren Einordnung der
Energieeffizienz geben wir
zusätzlich zur EEK das Spektrum
der Produktkategorie an.
So erkennen Sie schnell wie
sparsam das Produkt ist.

Höffner

Wo Wohnen wenig kostet!

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Opelstr. 1 • 30916 Isernhagen/OT Altwarmbüchen • an der A2, Abf. H-Lahe oder Autobahnkreuz H-Buchholz • U3 bis Altwarmbüchen/Opelstr. • Bus 631 bis Altwarmbüchen/Daimlerstr., dann 3 min. Fußweg
Tel. 0511/3539-0 • www.hoeffner.de • www.facebook.com/Moebel.Hoeffner • Öffnungszeiten: Mo-Sa von 10-19 Uhr

R1) Ausgenommen von dieser Rabattaktion sind alle Artikel aus der Gartenabteilung, Elektroabteilung, Gutscheine und Bücher. Alle an der Aktion teilnehmenden Artikel im Online-Shop und in den Prospektbeilagen werden im Aktionszeitraum bereits reduziert angezeigt und gekennzeichnet. Aktuelle Prospekte sind unter www.hoeffner.de einzusehen. Weiterhin ausgenommen sind bereits reduzierte Möbel, Küchen und Matratzen oder als Dauertiefpreis gekennzeichnete Artikel. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Kundenkartenrabatt ist bereits enthalten. Barauszahlungen nicht möglich. Gültig für Neukäufe. Gültig bis einschließlich 14.05.2019. **R2)** Ausgenommen von dieser Rabattaktion sind Möbel, Küchen, Matratzen, Gutscheine, Bücher, alle Artikel aus der Elektroabteilung (nicht ausgenommen sind Leuchten) und Artikel der Marken Wesco, Silit, WMF, Lifetime, Emsa und Joop. Alle an der Aktion teilnehmenden Artikel im Online-Shop und in den Prospektbeilagen werden im Aktionszeitraum bereits reduziert angezeigt und gekennzeichnet. Aktuelle Prospekte sind unter www.hoeffner.de einzusehen. Weiterhin ausgenommen sind als Dauertiefpreis gekennzeichnete Artikel. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Kundenkartenrabatt ist bereits enthalten. Barauszahlungen nicht möglich. Gültig für Neukäufe. Gültig bis einschließlich 14.05.2019.